

**Christian Holz-Rau, Prof. Dr.-Ing.**

TU Dortmund. Verkehrswesen und Verkehrsplanung. Fakultät Raumplanung

Mobil 0176-40 31 33 40 . Festnetz 0231-755 2270 . Mail [christian.holz-rau@tu-dortmund.de](mailto:christian.holz-rau@tu-dortmund.de)

<http://www.vpl.tu-dortmund.de>

### **Bundesverkehrsminister Scheuer widerspricht Umweltbundesamt und Bundesverkehrswegeplan**

Das Umweltbundesamt schlägt eine Anhebung der Kraftstoffpreise um etwa 70 ct/Liter bis 2030 vor. Bundesverkehrsminister Scheuer widerspricht sofort. Damit stellt er sich auch gegen den Bundesverkehrswegeplan. Denn nach der Prognose des BVWP sollte der Liter Benzin bereits heute etwa 1,90 EUR kosten, etwa 50 ct/Liter mehr als zurzeit. Und diese Differenz ist keine Fehlprognose der Experten, sondern Ausdruck politischer Untätigkeit. Denn bei den Arbeiten am BVWP war die politische Steuerung des Benzinpreises interministeriell abgestimmt - mit den Bundesministerien für Umwelt, Finanzen und Wirtschaft sowie dem Bundeskanzleramt. Die steigenden Kraftstoffpreise sollten zur dort prognostizierten Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen um 25 % beitragen. Preissteigerung und die Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen sind ausgeblieben.

Die BVWP-Prognose reicht wie der Vorschlag des UBA bis 2030. Nach BVWP soll der Liter Benzin bis zum Jahr 2030 auf 2,80 EUR steigen, also rund 1,35 EUR/Liter mehr als zurzeit. Der Dieselpreis liegt bei 2,40 EUR/Liter, rund 1,15 EUR/Liter höher als heute. Dagegen sind die Vorschläge des UBA-Papiers gering und sie beunruhigen auch nur auf den ersten Blick. 70 ct/Liter bis 2030 sind 7 ct/Liter und Jahr. Die täglichen Preisschwankungen an den Zapfsäulen fallen höher aus.

---

### **Erläuterung der Berechnung**

Die hier angegebenen Prognosewerte des BVWP finden sich nicht explizit in der Prognose des BVWP. Die zentrale Aussage lautet:

Die Preissteigerung der Kraftstoffpreise soll real bei 2%/a liegen. Real bedeutet 2%/a über der Inflationsrate (BVU et al.: 185ff.). Damit ergeben sich ausgehend von 142 ct/Liter im Jahr 2010, dem Basisjahr des BVWP für:

- 2019 real 169 ct/Liter (in Preisen von 2010) und unter Berücksichtigung der allgemeinen Preissteigerung von 2010 bis 2019 191 ct/Liter Benzin (165 ct/Liter Diesel) und
- 2030 real 210 ct/Liter (in Preisen von 2010) und unter Berücksichtigung der allgemeinen Preissteigerung (Annahme 1,5 %/a für 2019 bis 2030) 279 ct/Liter (241 ct/Liter Diesel).

Zur Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen um 25 % (BVU et al: 361)

---

### **Quellen**

**BVU Beratergruppe Verkehr und Umwelt, Intraplan Consult, Ingenieurgruppe IVV, Planco Consulting** (2014): Verkehrsverflechtungsprognose 2030. Endbericht (2014)

**HOLZ-RAU, CHRISTIAN** (2019): CO<sub>2</sub>-Bepreisung und Entfernungspauschale – Die eingebaute Steuererhöhung. In: Internationales Verkehrswesen 71 (4), S. 10-11.

**HOLZ-RAU, CHRISTIAN / MATTIOLI, GIULIO** (2019): Worüber streitet die Politik überhaupt? In: Internationales Verkehrswesen 71 (3), S. 15-17.

**UBA (2019)**: Kein Grund zur Lücke. So erreicht Deutschland seine Klimaschutzziele im Verkehrssektor für das Jahr 2030. Position // November 2019